

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 51 (1978)

Heft: 1

Rubrik: Panorama

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

panorama

Kurzmeldungen ans Industrie, Technik, Wissenschaft und Militär

Pressestimmen zu ECHO 77

sp. Die «FHD-Zeitung» — Teil des bekannten Schweizer Soldaten — berichtete in der letzten Nummer mit einem grossen Artikel über die Uebung ECHO 77. Zwei FHD reportierten über den Einsatz im Zentrum Lenzburg, die Redaktorin der Zeitung nahm ihrerseits an der Pressekonferenz in Maur ZH teil. Der fachlich interessante und gut illustrierte Artikel ist besonders wertvoll, weil er ein militärisches Publikum erreicht, welchem der EVU und seine Tätigkeiten oft nicht bekannt sind.

Optischer Plattenabtaster mit Laser

sp. Im Philips Forschungslaboratorium ist es gelungen, durch Anwendung eines winzigen Halbleiters-Lasers eine neue Abtastoptik für Bildplatten (VLP) zu entwickeln. Das Abtastsystem — es gleicht äusserlich einem magnetischen Pick-up — ist 4 cm lang, der Durchmesser beträgt 1 cm und ist 16 Gramm schwer. Der gesamte Abtaster wird durch drei Antriebsmechanismen in vertikaler, radialer und tangentialer Richtung bewegt. Gegenwärtig wird das System nun auf Zuverlässigkeit und Lebensdauer untersucht.

(Philips AG Zürich)

NATEL

sp. Für das nationale Autotelefonnetz NATEL projektierte die Generaldirektion PTT auf dem Schauenberg bei Winterthur die Errichtung einer Sende- und Empfangsstation. Gegen den Sendeturm auf der unter Naturschutz stehenden Geländekuppe entstand heftige Opposition (vgl. «Pionier» Nr. 6 und 7/8 1977). Wie die Kreisfonddirektion Winterthur nun bekannt gibt, soll die Anlage provisorisch auf dem Hörnli ZH aufgebaut werden, alle anderen Varianten hatten sich als nicht brauchbar erwiesen. Falls sich aber die Rufversorgung in den Bezirken Zürich und Winterthur als ungenügend erweisen sollte, so müsste auf dem Schauenberg eine technische Minimallösung erwogen werden.

Neue Baureihe von Temperaturregler mit digitaler Sollwerteinstellung

Die fortschreitende Entwicklung elektronischer Bauelemente und neue Erkenntnisse beim Einsatz von Temperaturregbern in Verbindung mit Kunststoffverarbeitungsmaschinen haben dazu geführt, den bisher so bewährten Temperaturregler RO-8 durch

eine neue Baureihe von Temperaturregbern abzulösen.

Kennzeichnend für die neuen Regler ist eine digitale Sollwerteinstellung und dadurch eine exakt reproduzierbare Einstellmöglichkeit des Sollwertes. Eine völlig neue Konstruktion des Sollwertvorgabebausteines hat es ermöglicht, die digitale Sollwerteinstellung auf dem Preisniveau einer analogen Sollwerteinstellung zu halten. Die Sollwerteinstellung ist bis 1 bzw. 0,1 °C genau.

Der Regler GTR 209 mit dem Messbereich 0...400 °C, einem Schaltpunkt und Regelabweichungsanzeige ist ein in Technik und Preis neuer, massgeschneideter Temperaturregler für den Einsatz an Kunststoffverarbeitungsmaschinen.

Für höhere Anforderungen wurde der universelle Temperaturregler GTR 210 entwickelt. Er besitzt alle Eigenschaften des GTR 209. Durch eine Reihe von Ergänzungen und Zusatzeinrichtungen kann er an die verschiedenen, von der jeweiligen Anwendung her bestimmten Aufgaben, angepasst werden. Der GTR 210 wird eingesetzt bei Kunststoffverarbeitungsmaschinen, bei Verpackungsmaschinen, für Industriöfen, bei Klimaschränken, bei Temperiergeräten, Wärmeöfen sowie im Anlagen- und Apparatebau. Der Regler ist als Zwei- oder Dreipunktregler mit Relais- oder Transistorausgang verfügbar. Er kann mit einer Doppelskala ausgerüstet werden; die Anzeige für Regelabweichung und Istwert ist dann umschaltbar. Zur Überwachung der Regelabweichung kann der GTR 210 mit 2 getrennt einstellbaren Grenzkontakten ausgerüstet werden.

Für die gesamte Baureihe der neuen Regler wird das gleiche Gehäuse im Format 96 x 96 mm für Schaltnafeleinbau verwendet. Der Geräteeinschub ist steckbar und dadurch ausserordentlich servicefreundlich.

AG für Messapparate Bern



Niedersachsens Polizei mit automatischem Fernschreibnetz

Wesentliche Beschleunigung des Nachrichtenverkehrs

Eine wesentliche Beschleunigung des Nachrichtenflusses im Dienst der Verbrennungsbekämpfung verspricht sich die Polizei Niedersachsens von der Automatisierung ihres Fernschreibverkehrs. Im Rahmen dieser Zielsetzung übergab SEL, die deutsche Schwestergesellschaft der Standard Telephon und Radio AG, Zürich, eine rechnergesteuerte Fernschreib- und Datenspeichervermittlung ADX 6400 P an den Innenminister des Landes Niedersachsen.

Mit der termingerechten Übergabe des Systems wurde die Modernisierung des gesamten Fernschreibsondernetzes der Polizei dieses Bundeslandes abgeschlossen. Fünf rechnergesteuerte Vermittlungen in Hannover, Braunschweig, Oldenburg, Lüneburg und Osnabrück automatisieren nun den Nachrichtenfluss. Sie ersetzen 22 Handvermittlungen und eine halbautomatische Lochstreifenvermittlung, über die bisher etwa 180 Fernschreibstellen den Nachrichtenaustausch manuell abwickeln mussten. Die bisherige Technik entsprach nicht mehr den gestiegenen Anforderungen einer Sicherheitsbehörde, da personalintensive Vermittlungsprozeduren, Dokumentationen und vorgesetzte Nachweisungen von Hand erledigt werden mussten.

Ein Beispiel soll verdeutlichen, welche Vorteile vollautomatische rechnergesteuerte Speichervermittlungen bieten: Mussten bisher bei der Aussendung eines Fernschreibens z.B. von Emden nach Bad Harzburg

— das Fernschreiben fünfmal handschriftlich in das Nachweisungsbuch eingetragen und in Hauptvermittlung, nach Laufnummer geordnet, in der Mitleserolle abgelegt werden,

— bei den Betriebsstellen neunmal Mitlesenblätter über eine vorgesetzte Zeitspanne aufbewahrt werden,

— je ein Lochstreifen der beförderten Nachricht bei allen neun Betriebsstellen über eine längere Zeit aufbewahrt werden,

so ist darauf leicht zu erkennen, welch grosser Aufwand an Zeit und Papier getrieben werden musste. Mit dem Einsatz der neuen Technik laufen diese personal- und kostenintensiven Vorgänge vollautomatisch und wesentlich schneller ab. Die im Beispiel angeführte Nachricht erreicht den Empfänger in Bad Harzburg über drei Vermittlungssysteme, ohne dass irgend eine manuelle Tätigkeit für die Übertragung nowendig wird. Die Meldung wird automatisch auf Festkopfplatten- und Mag-

netbandspeichern, versehen mit den erforderlichen Nachweismerkmalen, abgespeichert. Die bisher üblichen Stapel von *Mitlesenblättern* und *kilometerlangen Lochstreifen*, die aus etwa einer Million Fernschreiben pro Jahr anfielen, sind überflüssig geworden.

Will man eine vor längerer Zeit übermittelte Nachricht nochmals lesen oder — um zusätzliche polizeiliche Erkenntnisse ergänzt — erneut aussenden, so ist dies durch einfache Eingabe von Befehlen über eine von mehreren dafür vorgesehenen *Datensichtstationen* möglich. Die ADX 6400 P sucht die Meldung aus den Archiven sehr schnell heraus und überträgt sie auf das Datensichtgerät, wo sie beliebig redigiert werden kann. Uebrigens haben alle 200 Polizeifernschreibstellen in Niedersachsen *direkten Zugriff* auf die im Rechner des *Informationssystems* gespeicherten Daten — ein unschätzbarer Vorteil.

Die Konzeption eines Farnschreibsondernetzes, bestehend aus der zentralen Leitvermittlung Hannover und den Knotenvermittlungen Braunschweig, Oldenburg, Lüneburg und Osnabrück, ist bislang einmalig in der Bundesrepublik Deutschland. Auch der Umstand, dass die Polizei eines Bundeslandes in Zusammenarbeit mit den beteiligten Dienststellen und dem Hersteller für die farnschriftliche Nachrichtenübermittlung konzipiert und verwirklicht hat, verdient Beachtung.

Standard Telephon und Radio AG, Zürich

Kolloquium Nr. 5 der Reihe «Krieg im Aether»

Internationale Normung auf dem Gebiete der Nachrichtentechnik

Mittwoch, 11. Januar 1978, 17.15 Uhr
Hauptgebäude ETH Zürich
Auditorium G3, Rämistrasse 101

Teil I

Die Internationale Fernmeldeunion (UIT) und
Die Europäische Konferenz der Post- und
Fernmeldeverwaltungen (CEPT)

Referent:

Rudolf Rütschi, Vizedirektor der PTT
Schweizerischer Delegierter im
Verwaltungsrat der UIT

Inhalt:

- Zweck der internationalen Organisationen UIT und CEPT auf dem Gebiet des Fernmeldewesens
- Umfang ihrer Tätigkeit, Organisation und Arbeitsweise
- Die internationalen Ausschüsse der UIT:
Für den Telegrafen- und Telefondienst (CCITT),
für den Funkdienst (CCIR),
für die Frequenzregistrierung (IFRB)
- Die Normung der Dienste, der Tarife und der technischen Ausrüstungen

— Die Koordinierung der Normung mit anderen internationalen Organisationen

II. Teil

Die Normungstätigkeit der Commission Electrotechnique Internationale (CEI)

Referent:

Prof. Dr. sc. techn. Walter Druy
Vorsitzender diverser internationaler und nationaler Normungskommissionen

Inhalt:

- Zweck, Gegenstand und Umfang der Normungsarbeiten der Commission Electrotechnique Internationale (CEI) und des Comité Européen de Normalisation Electrotechnique (CENELEC)
- Uebersicht über die Organisation und die Arbeitsweise der CEI
- Normung auf dem Gebiet der Nachrichtentechnik und der Elektronik unter besonderer Erwähnung der Aufgaben der Comités d'Etudes 12, Radiocommunications; 46, Câbles, fils et guides d'ondes pour équipements de télécommunications; Comité Spécial des Perturbations Radioélectriques (CISPR)
- Système CEI d'Assurance de Qualité des Composants Electroniques, ferner CENELEC Electronic Components Quality Assurance Committee (ECOAC)

Kurze Pause

III. Teil

Film:

Vorführung eines Filmes oder einer Tonbildschau über die Aktivität der UIT
(Dauer zirka 20 Minuten)

Abteilung für Uebermittlungstruppen

ITT erwirbt Fertigungsstätten für elektronische Fernsprechtechnik

Die International Telephone and Telegraph Corp. (ITT), New York, wird von der United Telecommunications Inc. (United Telecom) die gesamten Fertigungsbetriebe der North Electric Company, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft von United Telecom, erwerben. Durch den Kauf der North Electric Company erwirbt die ITT Fabrikationsbetriebe in mehreren Städten der USA, in denen hauptsächlich elektronische Fernsprechvermittlungssysteme für den Nah- und Fernwahlbereich hergestellt werden. Die Uebernahme, die bis Ende des Jahres 1977 abgeschlossen sein soll, bedarf noch der Zustimmung der Verwaltungsräte beider Unternehmen.

Standard Telephon und Radio AG, Zürich

Ausschreibung

Sternmarsch der Blauen Truppen

pd. Am 11. und 12. März 1978 findet der 15. Sternmarsch der Blauen Truppen statt. Das Ziel in Langnau i.E. kann von den

Startposten im Raume Schüpfheim-Huttwil-Langenthal-Solothurn-Bern sternförmig erreicht werden, wobei jeder Teilnehmer seinem Leistungsvermögen entsprechend die Marschdistanz selber wählen kann. Der Start kann in den Kategorien E1 uniformierte Teilnehmer (Armee, Grenzwacht, Polizei, öffentliche Dienste), E2 uniformierte Teilnehmerinnen (FHD, Polizei öffentliche Dienste), E3 J+S (Jahrgänge 1958 bis 1962) und E4 Zivilpersonen ab dem 16. Altersjahr erfolgen. Neu können dieses Jahr erstmals Gruppen von mindestens 5 Personen teilnehmen. Als Erinnerungsplakette wird dieses Jahr die erste einer neuen Serie mit den Uniformen der Armee und der alten Eidgenossen abgegeben. Ausschreibungen für den Marsch sind erhältlich bei Werner Saurer, Tscharandistrasse 9, 4500 Solothurn.

GaAs — Kompaktlichtschranken mit Gleichspannungsversorgung

Die Lichtschranken der Baureihe R43SU, wie sie AEG-Telefunken auf der INTERKAMA 77 zeigte, werden anschlussfertig für eine Gs-Spannungsquelle von wahlweise 12 V oder 24 V geliefert. Sie geben das Signal zum Ansteuern von *digitalen Bausteinssystemen*, etwa Logistat an einen Ausgang mit Kippverhalten. Durch das robuste Metallgehäuse mit zahlreichen Befestigungsmöglichkeiten eignen sich die Geräte besonders für rauen Industrieinsatz. Die wahlweise Verwendung von Axial- oder Winkelauflösung wird durch einfaches Austauschen von Frontoptiken und Blindverschraubungen ermöglicht. Eine im Gerät untergebrachte Luminiszenzanzeige dient als Justierhilfe und Funktionskontrolle. Mit geeigneten Tripelreflektoren lassen sich Reichweiten bis zu 8 m erzielen.

Elektron AG Au ZH

Ausschreibung

22. April 1978:

10. Marsch um den Zugersee / UOV Zug

n. Zum 10. Mal organisiert der UOV Zug den für uniformierte Angehörige der Armee und der öffentl. Dienste offenen Marsch um den Zugersee. Die Teilnahme an diesem Anlass ist für weite Kreise bereits zur Tradition geworden, gibt er doch Gelegenheit, zu einem

Frühlings-Marschtraining

über 40 bzw. 18 Kilometer, dem man sich umso lieber unterzieht, als dies auf einer der schönsten Routen der Zentralschweiz geschehen kann. Im Rahmen des Marschreglementes kann nach *individuellem Marschdispositiv* marschiert werden. Das UOV-MUZ-Komitee, das seit 10 Jahren in fast unveränderter Besetzung amtet, wird in Zusammenarbeit mit den zugründen Militärvereinen alles daran setzen,

auch den Marsch Nummer 10 zu einem für jeden Teilnehmer erfreulichen Anlass zu machen.

Zur Feier des «kleinen» Jubiläums erhalten alle Marschierenden nach erfülltem Pensem die bekannte und beliebte

Zuger Marschmedaille,

welche 1978 mit dem Zuger Stadtwappen in farbigem Bijouterie-Email geschmückt ist und in einer Spezialausführung abgegeben wird.

Der Versand der Ausschreibung an bisherige Teilnehmer erfolgt im Januar 1978. Weiteren Interessenten wird auf Anforderung hin gerne eine Ausschreibung zugesellt. Postkarte an die MUZ-Administration, Hänibüel 22, 6300 Zug, genügt.

Weitempfang von TV-Signalen

Für den Weitempfang von TV-Signalen entwickelte AEG-Telefunken eine *Parabolantenne* mit besonders guter Richtwirkung und hohem Gewinn. Im Brennpunkt des *6-m-Spiegels* befindet sich ein *Yagi-Erreger*, der gegenüber herkömmlichen Antennen eine verbesserte Anpassung aufweist. Eine Antenne dieses professionellen Typs wurde bereits 1976 von der Deutschen Bundespost bei Thalmassing zur *Langzeitbeobachtung* von Fernempfangssignalen aufgebaut. Die Ergebnisse zeigen, dass je nach Aufbauort guter TV-Empfang bis zu Entfernungen von zirka 200 km möglich ist. Die durch diese Anlage gebotene Möglichkeit, zusätzlich zu den mit handelsüblichen TV-Geräten zu empfangenden Stationen weitere Programme anzubieten, erhöht die Attraktivität von geplanten *Kabelfernseh-anlagen*.
Elektron AG AU (ZH)

Wiederholungs-, Ergänzungs- und Landsturmkurse

Uebermittlungstruppen
Troupes de transmission
Truppe di trasmissione

Stab Uem Rgt 1, Stapskp 5. 6.—24. 6.
Stab Uem Rgt 2, Stapskp 5. 6.—24. 6.

Uem Abt (Stab, Tg, Kp, Fk, Kp):

Gr trm (EM, cp, tg, cp radio):

Gr trm (SM, cp, tg, cp radiotg):

Gr trm 1	6. 11.—25. 11.
Gr trm 2	12. 6.— 1. 7.
Uem Abt 3	3. 4.—22. 4.
Uem Abt 4	17. 4.— 6. 5.
Uem Abt 5	20. 11.— 9. 12.
Uem Abt 6	30. 10.—18. 11.
Uem Abt 7	30. 10.—18. 11.
Uem Abt 8	18. 9.— 7. 10.
Uem Abt 9 - Gr trm 9	25. 9.—14. 10.
Gr trm 10	23. 10.—11. 11.
Uem Abt 11	30. 10.—18. 11.
Uem Abt 12	3. 7.—22. 7.
Gr trm 21 - Uem Abt 21	13. 11.— 2. 12.
Uem Abt 22	13. 11.— 2. 12.
Uem Abt 23	5. 6.—24. 6.

Uem Abt 24	30. 10.—18. 11.	Fest Uem Kp 23	19. 6.— 1. 7.
Uem Betr Abt 31	5. 6.—24. 6.	R Uem Kp 24	17. 4.—29. 4.
Tg Abt 33, 34	5. 6.—24. 6.	Cp trm 1	X
Fk Abt 36, 37	5. 6.—24. 6.	Uem Kp 4	30. 10.—11. 11.
Uem Abt 38	5. 6.—24. 6.	Cp trm 9 - Uem Kp 9	5. 6.—17. 6.
Uem Abt 45	24. 4.—13. 5.	Uem Kp 12	X
Fk Abt 46	X	Uem Betr Kp 61	5. 6.—24. 6.
Tg Kp 14, 15	5. 6.—24. 6.	Uem Betr Kp 62	5. 6.—24. 6.
Fk Kp 25—30	5. 6.—24. 6.	Uem Kp 71, 72, 73	5. 6.—24. 6.
Cp tg Iw 16	5. 6.—17. 6.	Stab Ftg u Ftf D	X
Lw Tg Kp 17, 18	5. 6.—17. 6.	Gr exploit TT 1—5	X
Cp tg Iw 20	5. 6.—17. 6.	TT Betr Gr 6—11	X
Ssp Kp 17	17. 4.— 6. 5.	Gr eser TT 12	X
Cp trm fr 1	10. 4.—22. 4.	TT Betr Gr 13—17	X
Cp trm fr 2	24. 4.— 6. 5.	TT Betr Gr 18	24. 4.—13. 5.
Gz Uem Kp 4	13. 11.—25. 11.	FHD u HD TT Betr Gr:	
Gz Uem Kp 6	23. 2.— 7. 3.	7, 9, 11	5. 6.—17. 6.
Cp trm fort 10	16. 10.—28. 10.	X = nach Aufgebot	
Gz Uem Kp 11	23. 1.— 4. 2.		



**Jubiläumsmedaille
«50 Jahre EVU»
Originalgrösse, versilbert**

Aus Anlass des fünfzigjährigen Bestehens des Eidg. Verbandes der Uebermittelungstruppen gab der Verband eine Jubiläumsmedaille heraus. Wir bieten diese Medaille Verbandsangehörigen, Freunden und Gönner des EVU zu einem Preis von Fr. 10.— an. Die Medaille weist einen Durchmesser von 43 mm auf und ist versilbert.

Es sind noch 150 Stück vorhanden. Alle, welche sich bis heute noch nicht zum Kauf einer Medaille entschlossen haben, sind eingeladen, dies nachzuholen.

Bestellschein

Der/die Unterzeichnete bestellt zur Lieferung mit Rechnung und Einzahlungsschein:

..... **Jubiläumsmedaille «50 Jahre EVU»**
versilbert, zum Preis von Fr. 10.—

Name, Vorname:

Adresse:

Bestellungen einsenden an:

Adj Uof Albert Heierli, Postfach 47, 3028 Spiegel BE